

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung BUA/11/2024 des Bau- und Umweltausschusses am 14.11.2024

Tagesordnungspunkt 1: 2024-196

Bauantrag: Errichtung einer Doppelgarage; FSt. 4313, Gemarkung Eberbach

Beschlussantrag:

Zu dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt.

Beratung:

Stadtbaumeister Kermbach erläutert eingehend den Inhalt der Beschlussvorlage.

Da keine Wortmeldungen des Gremiums vorliegen, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 2: 2024-207/1

Bauantrag: Aufstockung Wohnhaus mit energetischen Maßnahmen und Wärmepumpe; FSt. 10946, Gemarkung Eberbach

Beschlussantrag:

Zu dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) **nicht erteilt.**

Beratung:

Stadtbaumeister Kermbach erläutert eingehend den Inhalt der Beschlussvorlage.

Stadtrat Scheurich verdeutlicht, dass er grundsätzlich für eine städtebauliche Nachverdichtung sei.

Das vorliegende Bauvorhaben passe jedoch nicht zur umliegenden Bebauung.

Da keine weiteren Wortmeldungen des Gremiums vorliegen, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 3: 2024-225

Bauantrag: Nutzungsänderung von Büro in eine Friseurstube; FSt. 12070, Gemarkung Eberbach

Beschlussantrag:

1. Zu dem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach den §§ 65 und 84 Wassergesetz (WG) erteilt.
2. Die notwendige Anzahl der Pkw-Stellplätze sowie der Fahrradstellplätze ist nach Maßgabe der Baurechtsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises nachzuweisen.

Beratung:

Stadtbaumeister Kermbach erläutert eingehend den Inhalt der Beschlussvorlage.

Da keine Wortmeldungen des Gremiums vorliegen, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 4: 2024-227

Bauantrag: Neubau eines terrassierten Doppelhauses mit 6 Wohneinheiten; FSt. 8277, 8278, Gemarkung Eberbach

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 5: 2024-228

Bauantrag: Nutzungsänderung in Shop/Verleih und Kurs-, Seminar- und Beratungsräume;
FSt. 51 und 52, Gemarkung Eberbach

Beschlussantrag:

1. Zu dem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt
2. Die notwendigen Stellplätze sind durch den Antragsteller nachzuweisen

Beratung:

Stadtbaumeister Kermbach erläutert eingehend den Inhalt der Beschlussvorlage.

Stadträtin Kunze erkundigt sich über die Angebotspalette, die mit der Nutzungsänderung geschaffen werden soll.

Stadtbaumeister Kermbach informiert das Gremium, dass er trotz Rückfrage beim zuständigen Baurechtsamt Rhein-Neckar-Kreis, keine Auskünfte hierüber geben könne.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 6:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 6.1:

Sachstandsanfrage zum Generationencafé im ehemaligen Gasthaus "Rose";
Neuer Markt 5 (FSt. 1126, Gem. Eberbach)

Stadtrat Prof. Dr. Polzin erfragt den aktuellen Stand zum Gasthaus zur Rose.
Er bittet um eine Zeitschiene, wann mit der Eröffnung des
Generationencafés zu rechnen sei.

Die Verwaltung will dies in Erfahrung bringen.

Tagesordnungspunkt 6.2:

Anfrage bzgl. eines Wasserstoff-Kernnetzes

Stadtrat Prof. Dr. Polzin spricht folgendes an:

Im Oktober 2024 hat die Bundesnetzagentur grünes Licht für das Wasserstoff-Kernnetz gegeben. Daher beginne nun der Aufbau des Wasserstoffnetzes.

Das Wasserstoff-Kernnetz solle zu rund 60% durch die Umstellung bestehender Gasleitungen und zu 40% durch Leitungsneubau entstehen und bis 2032 realisiert werden. In Baden-Württemberg soll das Kernnetz zentrale Verbrauchsschwerpunkte u. a. in der Region Rhein-Neckar anbinden.

Prof. Dr. Polzin fragt sich, ob Eberbach ebenfalls bei den Planungen berücksichtigt werde.

Die SWE sollen hierzu befragt werden.

Tagesordnungspunkt 6.3:

Sachstandsanfrage zur Fertigstellung der Aule des Hohenstaufen-Gymnasiums

Stadtrat Prof. Dr. Polzin erfragt den aktuellen Sachstand zur Aula im Hohenstaufen-Gymnasium.

Stadtbaumeister Kermbach berichtet, dass Pläne erarbeitet wurden, Gespräche mit der Schulleitung stattgefunden haben und eine Ausschreibung bald möglich sei.

Tagesordnungspunkt 6.4:

Mitteilung über desolaten VW Käfer auf dem Gelände des Hohenstaufen-Gymnasiums

Stadtrat Prof. Dr. Polzin informiert das Gremium über einen VW-Käfer, der seit einigen Jahrzehnten auf dem Gelände des Hohenstaufen-Gymnasiums stehe. Das Geschenk eines damaligen Abiturientenjahrgangs wäre in einem desolaten Zustand und stelle daher nun eine mögliche Gefahrenquelle dar. Er bittet die Verwaltung eine Beseitigung durch den städtischen Bauhof zu veranlassen.

Bürgermeister Reichert sagt eine Beseitigung des Fahrzeugs zu, wenn ein entsprechender Wunsch von Seiten der Schulverwaltung geäußert werde.